

## Berufsfeld Soziale Arbeit Hauswirtschaft

### 1 Stundendotation

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Berufsfeldbezogenes Fach		3	3

### 2.1 Allgemeines Bildungsziel

Der Hauswirtschaftsunterricht trägt zur Bildung von eigenständigem Denken und Handeln bei. Die persönlichen Erfahrungen im Haushalt und das Zusammenleben in der Familie eröffnen aktuelle Lernfelder im sozialen, kulturellen und ethischen Bereich. Die Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen zwischen Individual- und Kollektivhaushalt fördert sowohl das systemische Denken als auch das demokratische Verständnis.

Im Hauswirtschaftsunterricht können Problemlösestrategien in lebensnahen Lernbereichen entwickelt, eingeübt und unmittelbar überprüft werden. Die Realitätsnähe theoretischer und praktischer Erkenntnisse verankert das Wissen um die vernetzten Lebenskreisläufe und zielt auf Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung ab.

Die hauswirtschaftlichen Themen fördern die Erkenntnis, dass in einer ganzheitlichen Lebensweise Körper, Seele und Geist in enger Beziehung stehen. Durch die Auseinandersetzung mit den Bereichen Haushalt, Arbeit, Wohnen, Kleidung, Ernährung, Gesundheit und Konsum lernen die Jugendlichen ihre eigenen sowie die Bedürfnisse der Umwelt zu begreifen und daraus Handlungskonsequenzen abzuleiten.

Basierend auf den Erfahrungen mit verschiedenen Arbeitsbereichen und Technologien im privaten Haushalt lernen die Jugendlichen, sich Informationen zu beschaffen sowie Arbeitsgänge rationell zu gestalten. Im Hauswirtschaftsunterricht entwickeln die Jugendlichen persönliche Lern-

und Arbeitstechniken, die auf andere Gebiete übertragen werden können. Sie schätzen Auswirkungen und Risiken für sich, die Gesellschaft und die Umwelt ab und streben einen verantwortungsvollen Umgang damit an. Im Hauswirtschaftsunterricht erkennen die Jugendlichen den Einfluss der familiären Kultur auf die Entwicklung der Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit der eigenen und mit fremder Ess- und Wohnkultur fördert das Verständnis für unterschiedliche Mentalitäten und Traditionen.

### 2.2 Didaktische Hinweise

Dem Fach Hauswirtschaft entspricht ganzheitlicher, handlungsorientierter Unterricht, er berücksichtigt den Erfahrungshintergrund und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.

Im dritten Jahr befasst sich der Unterricht zusätzlich und vertieft mit Hintergründen und Zusammenhängen hauswirtschaftlichen Tuns. Fachinhalte und Schlüsselqualifikationen werden in beiden Jahren parallel unterrichtet. Damit die Schülerinnen und Schüler die sozialen Kompetenzen erlangen, muss sich der Unterricht verschiedener Sozialformen und unterschiedlicher Methoden bedienen.

Die maximale Klassengröße richtet sich nach dem Angebot von Arbeitsplätzen in der Schulküche.

Als Integrationsfach sucht Hauswirtschaft den fächerübergreifenden Unterricht.

Die Auswahl der verbindlichen Lehrmittel wird zu Beginn jedes Ausbildungsgangs festgelegt.

### 3 Lernziele, Lerninhalte, Querverweise

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Haushalt: Soziale Aspekte der Haushalte erleben	Haushalte als Schaltstellen Ort des Zusammenlebens Zwischenmenschlicher Umgang Rollenverständnis Strategien zur Konfliktlösung	Psychologie: Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, Gruppenprozesse
	Stellenwert und Wertschätzung der Haus- und Familienarbeit Betreuungs- und Beziehungsarbeit Neue Hausarbeit	Wirtschaft und Recht: Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit
	Persönliche Bedürfnisse	
	Gewohnheiten, Sitten, Traditionen, Mode und ihre Bedeutung in der Haushaltungsführung	
Ökologische Aspekte der Haushalte aufzeigen	Nahrungsmittel, Kleidung, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Pflegeprodukte (Versorgung, Einkaufsüberlegungen, Einsatz, Anwendung)	
	Wechselwirkungen mit der Umwelt Abfallbewirtschaftung	Wirtschaft und Recht: Verursacherprinzip, Kreisläufe

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Kleidung: Soziale Aspekte der Kleidung erkennen	Physiologische, psychische und hygienische Anforderungen an die Kleidung Wandel von Mode, Schönheitsideal, Werbung Persönlicher Stil Wohlbefinden	Psychologie: Gruppenphänomene, Identität Humanbiologie: Physiologie des Menschen Erstsprache: Mode
Ökologische Aspekte der Kleidung verstehen	Herkunft, Produktion und Entsorgung von Materialien und Kleidung Einkauf und Eigenschaften von Textilien KonsumentInneninformation	
Qualitätsbewusstsein entwickeln	Reinigungs- und Pflegeverfahren, Maschinen und Geräte in der Textilpflege, Qualitätsmerkmale	
Gesundheit: Einflüsse verschiedener Lebensformen auf die seelische und körperliche Gesundheit wahrnehmen	Hygiene, Ernährungsformen, Gemeinschaftspflege, Rituale	Biologie: Mikroorganismen Psychologie: Individuum - Gemeinschaft
Präventive Massnahmen aufzeigen	Erkennen von Gefahren und Verhindern von Unfällen im Haushalt Erste Hilfe	Sport: Präventive Massnahmen

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Ernährung: Physiologische Bedürfnisse kennen	Grundsätze einer ausgewogenen, gesunden Ernährung, Nahrungsmittelpyramide Ernährungsphysiologische Bedeutung von Nahrungsmitteln, Nährstoffen Auswahl, Zubereitung und Lagerung von Nahrungsmitteln in verschiedenen Situationen Verpflegungsplanung und -zubereitung	Biologie, Humanbiologie: Aufbau der Nährstoffe, Stoffwechsel, Mensch im Ökosystem, Nahrungskette, Wirkung der Nährstoffe im Körper Sport: Ernährung und Sport
Ökologische Aspekte berücksichtigen	Einkauf, Zubereitung, Lagerung, Kreisläufe und Produktionsmethoden von Nahrungsmitteln	Biologie: Projekt Garten, Stoffkreisläufe Geografie: Rohstoffe, Gewinnung und Transporte, Verarbeitung
Vernetzung verschiedener Aspekte der Ernährung	Menülehre aus ernährungsphysiologischer, kultureller, ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht	Biologie: Gentechnologie, Projekt Garten Wirtschaft und Recht: Patente Geschichte/Staatskunde: Auswirkungen der Industrialisierung auf Wirtschaft und Gesellschaft Bildnerisches Gestalten: Food Design

3. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Ernährung: Soziale und ästhetische Aspekte berücksichtigen	Esskultur, Tischkultur Grundnahrungsmittel, Genussmittel, Würzmittel Verpflegungsplanung und -zubereitung Verarbeitung und Vermarktung von Nahrungsmitteln und Convenience Food Essgewohnheiten aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht, Multikulturalität	Psychologie: Essstörungen Geschichte/Staatskunde: Essen und Trinken in verschiedenen Epochen Geschichte/Staatskunde, Geographie: Handelswege, Herkunft, Anbauggebiete, Vermarktungsformen, Weltkonzerne, Monopole, Ökologie
Wirtschaftliche Aspekte kennen	Konsumverhalten Einkauf von Nahrungsmitteln	Biologie: Nährstoffe, Energie Sport: Sport und Ernährung Geographie: Nahrungsproduktion und Vermarktung
Verschiedene Aspekte der Ernährung vernetzen	Ernährung und Gesundheit, Essstörungen, Ökologische Kreisläufe	Erstsprache: Essen in der Literatur Psychologie: Essgewohnheiten, Essstörungen
Haushalt: Geschichte des Haushalts kennen	Historische Entwicklung der Haushalte	Geschichte/Staatskunde: Auswirkung der Industrialisierung auf Haus- und Familienarbeit
Ökonomische Aspekte der Haushalte aufzeigen	Haushalte als Wirtschaftsfaktor Budget Einkaufsüberlegungen Arbeitsphysiologie Humanvermögen (Reproduktions-, Beziehungs- und Betreuungsarbeit)	Wirtschaft und Recht: Wirtschaftskreisläufe, Preispolitik Geschichte/Staatskunde, Geographie: Transportwege, Welthandel

3. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Arbeit: Soziale Auswirkungen der Haushalt-, Familien- und Erwerbsarbeit auf Gesellschaft und Kultur erforschen	Umgang mit komplexen Situationen eines Haushalts: Planung, Durchführung, Reflexion Wirkung der Technisierung von Haushalten	Psychologie: persönliche Bedürfnisse
Wirtschaftliche Auswirkungen der Haushalt- und Familienarbeit auf Gesellschaft und Kultur erforschen	Qualifikation von Haus- und Familienarbeit Eigene und fremde Leistung im Haushalt Teamarbeit Modelle von Arbeitsteilung Arbeitszeitmodelle	Wirtschaft und Recht: Erwerbssituation, Arbeitslosigkeit
Wohnen: Zusammenhänge des sozialen Lebens erkennen	Wohnen als Grundbedürfnis Wohnformen, Wohnentwicklung Wohnqualität Gastlichkeit, Feste	
Wohnen aus ästhetischer Sicht betrachten	Einrichten und Gestalten Farbe, Licht, Wohntextilien	Bildnerisches Gestalten, Werken: Qualität und Geschmack, Design und Nostalgie, Stilkunde, Materialien
Rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen	Miete und Eigentum	Wirtschaft und Recht: gesetzliche Grundlagen des Wohnens
Ökonomische und ökologische Prinzipien erarbeiten	Einkaufsüberlegungen und Einsatz von Einrichtungsgegenständen Pflege der Wohnräume Wohnqualität Wohnphilosophie	